

Führungskonzeption für bessere Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens

Es wirkt sich fruchtbar aus, so schätzte die 6. Tagung des ZK der SED ein, daß immer mehr örtliche Staatsorgane ihre Anstrengungen zur effektiven Leitung ökonomischer Prozesse durch territoriale Rationalisierung erhöhen. Das trifft auch auf den Kreis Staßfurt zu. Unter Führung der Kreisleitung werden große Anstrengungen zur Erhöhung der Effektivität des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens unternommen. Eine Führungskonzeption des Sekretariats der Kreisleitung geht davon aus: Die Notwendigkeit des beschleunigten Wachstums der Produktion und des Nationaleinkommens verlangt, stets neue Effektivitätsquellen bei der Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens zu erschließen. Das betrifft vor allem die Einsparung von Arbeitsplätzen, die Gewinnung von Arbeitskräften für andere notwendige Aufgaben, die rationellere Nutzung des vorhandenen Arbeitskräftepotentials und mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt eine veränderte Ausbildungs- und Qualifikationsstruktur.

Dazu ist ein einheitliches Vorgehen der Betriebe und der staatlichen Organe des Kreises unter Führung der Kreisleitung notwendig. Die langfristige Führungskonzeption ermöglicht, alle Entscheidungen politisch-ideologisch zielgerichtet und koordiniert treffen zu können. Das betrifft insbesondere: die Industrieroboter und die Mikroelektronik maßgeblich zur Einsparung von Arbeitsplätzen und Freisetzung von Arbeitskräften einzusetzen; die Planung und Durchführung der Rationalisierungsmaßnahmen in den Betrieben auch nach den Erfordernissen des Kreises vorzunehmen; Rationalisierungs-

maßnahmen mit Arbeitsplatzwechsel erst dann als abgeschlossen gelten zu lassen, wenn die Werktätigen im Interesse der Leistungssteigerung des Territoriums an einer anderen wichtigen Arbeitsstelle tätig sind.

Das setzt eine umfangreiche politisch-ideologische Arbeit der Partei- und der Gewerkschaftsorganisationen, der Wirtschafts- und der Staatsfunktionäre voraus. Dabei gehen wir davon aus, daß der anderweitige Einsatz Werktätiger, ihre Überzeugung zur Notwendigkeit eines Arbeitsplatzwechsels durch persönliche Gespräche, gezielte Qualifizierungsmaßnahmen und überdachte Überleitungsverträge gut vorbereitet werden muß. Diese Aufgabe nehmen eine Führungs- und Koordinierungsgruppe unter Leitung des 1. Sekretärs der Kreisleitung und eine Arbeitsgruppe „Territoriale Rationalisierung“ unter Leitung des Vorsitzenden des Rates des Kreises wahr.

Mehr Beharrlichkeit notwendig

Es ist unser Anliegen, in enger Gemeinschaftsarbeit mit den Betrieben die Anwendung der Schwedter Initiative im gesamten Territorium für die 80er Jahre zu organisieren. Gute Ergebnisse haben dabei schon jene Betriebe erzielt, in denen sich die Leiter dabei an die Spitze stellen, wo auf allen Leitungsebenen auf der Grundlage langfristiger Entwicklungskonzeptionen mit der Planerfüllung zugleich der Stand der Arbeitskräftegewinnung eingeschätzt wird und entsprechende Schlußfolgerungen gezogen werden. Dazu gehören der Kali- und Steinsalz-

Leserbriefe

Programm für hohen Leistungszuwachs

Die Kommunisten der LPG (P) Teuchern, Kreis Hohenmölsen, sind sich bewußt, daß die zuverlässige Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen von der Pflanzenproduktion einen enormen Leistungsanstieg erfordert. Gleichzeitig muß das Verhältnis von Aufwand und Nutzen verbessert werden. Aus diesem Grunde lenkt unsere Grundorganisation ihr Augenmerk vor allem auf hohe und stabile Erträge bei allen Kulturen und auf jedem Schlag durch eine ef-

fektive Bodennutzung. Mit dem Kampfprogramm führen wir den politischen Kampf um einen hohen Leistungszuwachs der Produktion im Karl-Marx-Jahr 1983. Die Analyse des Jahres 1982 ergab eine positive Bilanz. Nach ihr wurden die Maßstäbe für das Jahr 1983 gesetzt. Unsere Parteiorganisation stellte das Erreichte in den Vordergrund. Darüber vergaß sie jedoch nicht, sich kritisch mit den Faktoren auseinanderzusetzen, die sich in der Arbeit hemmend auswirkten. In den Mitglieder-

versammlungen wurden vorwärtsweisende Meinungsstreite entwickelt, die darauf gerichtet sind, weitere Reserven zu erschließen.

Positive Reaktionen und Aktivitäten werden besonders von den Parteilgruppen entwickelt. Sie haben unter anderem folgende Probleme angegriffen: Abbau der Differenziertheit im Ertrags- und Leistungsniveau, die restlose Nutzung jedes Quadratmeters Boden, die Verbesserung der Versorgung des Bodens mit organischer Substanz, den sparsamsten Umgang mit Energie und Treibstoff und die effektive Auslastung der Beregnung. Im Kampfprogramm orientiert die